

Freunde der Monacensia e.V.
Jahrbuch 2021

mitbegründet von Wolfram Göbel,

herausgegeben von Gabriele von Bassermann-Jordan,
Waldemar Fromm und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein Freunde der Monacensia e. V.
unter www.monacensia.net

Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH München
© Dezember 2021 Buch&media GmbH München
Layout, Satz: Mona Königbauer
Umschlag nach einem Entwurf von Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-318-8

Allitera Verlag
Merianstraße 24 · 80637 München
Fon 089 13929046 · Fax 089 13929065

Weitere Publikationen aus unserem Programm finden Sie auf www.allitera.de
Kontakt und Bestellungen unter info@allitera.de

Die Autorinnen und Autoren

HEINZ J. ARMBRUST, Prof. i. R., geb. 1940. Studium der Germanistik und Anglistik in München und Edinburgh. Lektor für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bradford (UK). Professor für Wirtschaftsentenglisch und Rhetorik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut. Zu Thomas Mann zuletzt: »*Liebe Freundin, ...*« – *Frauen um Thomas Mann* (2014); *Wer ist wer im Leben von Thomas Mann?* (2008, mit Gert Heine).

MICHAEL BAUER, Dr. phil., geb. 1954 in Tübingen. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Geschichte und Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1983 Promotion mit einer Arbeit zu Oskar Panizza. Zuletzt erschienen: *Ein Bischen Gefängnis und ein Bischen Irrenhaus. Oskar Panizza. Ein Lesebuch*. Hg. mit Christine Gerstacker (2019) sowie *Exil im Wahn. Oskar Panizza. Eine Biografie* (2019). Beide Bände enthalten neue Texte, neue Transkriptionen und neues Bildmaterial.

HARALD BECK, geb. 1951. Studium der Anglistik und Germanistik in München und Bonn. Forschungsschwerpunkt: James Joyce. Er übersetzte James Joyces *Dubliners*, den Monolog der Molly Bloom aus *Ulysses* und den Anfang von *Finnegans Wake* ins Deutsche. 2007–2017 Revision der *Ulysses*-Übersetzung von Hans Wollschläger für den Suhrkamp-Verlag mit Ruth Frehner und Ursula Zeller. Neben weiteren Veröffentlichungen zu Joyces Werken ist er Mitherausgeber der *James Joyce Online Notes* www.jjon.org. Freie Mitarbeit am Journal des Literatur-Portals Bayern. 2020 Übersetzung von Vincent Cartwright Vickers' *The Google Book/Das Buch der schrögen Vögel*.

VERA BOTTERBUSCH, geb. 1942. Studium der Romanistik, Germanistik, Regie und Kunst in Bonn, Münster, Grenoble und München. Die Autorin und Regisseurin, Filmemacherin und Fotografin wurde bekannt durch ihre Filme zu Literatur, Kunst und Musik (v. a. für das Bayerische Fernsehen); durch ihre publizistische Tätigkeit (v. a. für die *Süddeutsche Zeitung*); durch ihre Theaterarbeiten (z. B. für die Euro-

päischen Wochen); durch ihre Foto-Ausstellungen (u. a. in Ismaning, Jena, München, Paris, Passau, Regensburg, Waldkirchen und Weilheim). Vera Botterbusch ist Mitglied im Bundesverband bildender Künstler (BBK), im Schriftstellerverband (VS) und im PEN. Sie lebt in München und im Bayerischen Böhmerwald. www.verabotterbusch.de

BRIGITTE BRUNS, Dipl. Modegrafikerin und M.A. der Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dozentin, Ausstellungskuratorin und freie Autorin. Veröffentlichungen zur Frauengeschichte und zur Psychoanalyse, zum Nationalsozialismus und zum Exil. Projektmitarbeit am Institut für Zeitgeschichte München (*Biographical Dictionary of Central European Émigrés*, Band II), Ausstellungen im Stadtmuseum München (*Hofatelier Elvira*), am Bayerischen Hauptstaatsarchiv (*Zuflucht in Italien*) und am Deutschen Theatermuseum (*Theater im Schweizer Exil*).

ANKE BUETTNER M.A., geb. 1970. Studium der Nordischen Philologie, Komparatistik und Neueren Deutschen Literatur in München und Odense. Kuratorin zahlreicher Festivals, Symposien und Veranstaltungsreihen in München. Seit 2019 Leiterin der Monacensia im Hildebrandhaus. Arbeitsschwerpunkte: Erinnerungskultur der Vielen, Themen der aktuellen Stadtgesellschaft, Entwicklung von öffentlichen Räumen durch GLAM-Institutionen. Initiatorin des Netzwerks FEMale*Society, Mitglied im Kuratorium des Deutschen Literaturfonds und des Adalbert-Stifter-Vereins.

ULRICH DITTMANN, Dr. phil., geb. 1937 in Berlin. Studium der Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte. Bis 2003 Akademischer Direktor am Institut für Deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Stifter-Forscher und -Editor; 1992–2015 Gründungsvorsitzender der Oskar-Maria-Graf-Gesellschaft. Zahlreiche Aufsätze, Sendungen und Veranstaltungen, u. a. zu Oskar Maria Graf.

SVEN HANUSCHEK, Prof. Dr. phil., geb. 1964. Germanist und Publizist, unterrichtet Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mitglied des PEN und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste; zahlreiche Publikationen zur

Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts, Biografien und Editionen, z. B. von Brentano, Canetti, Kästner, Kipphardt, Arno Schmidt u. a.

GÜNTER HÄNTZSCHEL, Prof. Dr. em. für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Forschungsschwerpunkte im Bereich der Literatur und Kulturgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Bücher über Annette von Droste-Hülshoff; die Homer-Übersetzung von Johann Heinrich Voß; Sozialgeschichte der Lyrik des 19. Jahrhunderts; Bildung und Kultur bürgerlicher Frauen 1850–1918; Literarisches Sammeln im 19. Jahrhundert. Aufsätze zur Literatur der Klassik und Romantik, des 19. und 20. Jahrhunderts. Mitherausgeber von *treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre*.

KATJA JAKOB, Dr. phil., geb. in Passau. Studium der Nordischen Philologie, der Neueren deutschen Literatur und der Kommunikationswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Universität Bergen (Norwegen); mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Bibliothekarin und Fachreferentin an der Universitätsbibliothek Bergen; 2019 bis 2021 Tätigkeit im Literaturarchiv der Monacensia im Hildebrandhaus.

PETER JELAVICH, Prof. Dr., geb. 1954 in Berkeley. Promotion in Geschichte an Princeton University. Lehrtätigkeit an der Harvard University (1981–1985) und an der University of Texas at Austin (1985–2001), seit 2001 Professor of History an der Johns Hopkins University mit Schwerpunkt europäische Kultur- und Geistesgeschichte seit der Aufklärung. Buchveröffentlichungen: *Munich and Theatrical Modernism: Politics, Playwriting, and Performance. 1890–1914* (1985); *Berlin Cabaret* (1993); *Berlin Alexanderplatz: Radio, Film, and the Death of Weimar Culture* (2006).

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954 in München. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2014 Promotion mit einer Studie über die Defizite einer Erinnerungskultur am Beispiel der *Weißten Rose*. Freie Literaturwissenschaftlerin und assoziierte Wissenschaftlerin an der »Arbeitsstelle für Literatur in Bayern«

der LMU, Kuratorin von Ausstellungen. Publikationen und Vorträge zur Literatur in Bayern, Organisatorin von Kunst- und Literaturreisen.

WILHELM LIEBHART, Prof. i. R., Dr. phil., geb. 1951. Studium der Geschichte und der Geschichtlichen Hilfswissenschaften, der Germanistik und Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1980 Promotion. 1989 bis 2017 Professor für Geschichte, Politik und Literatur an der Hochschule Augsburg. Forschungsschwerpunkte in der wissenschaftlichen Heimatkunde, insbes. zu Themen aus der altbayerischen und schwäbischen Lokal-, Regional- und Landesgeschichte sowie der Kirchengeschichte.

ARIANE MARTIN, Prof. Dr. phil., geb. 1960 in St. Blasien. Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg, dort 1985 1. Staatsexamen, 1992 Promotion. 2002 Habilitation an der Universität Kassel, seit 2002 Professorin für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, seit 2015 dort Leiterin der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind. Veröffentlichungen zur Literatur und Kultur vom Sturm und Drang (J. M. R. Lenz) über den Vormärz (Georg Büchner) bis zur frühen und klassischen Moderne. Präsidentin der Heinrich-Mann-Gesellschaft.

NATASCHA NIEMEYER-WASSERER, Dr. phil., geb. 1966 in Bielefeld. Studium der Kunstgeschichte, Slawistik und der Neueren Deutschen Literatur in Hamburg und München; seit 2010 Stiftungsrätin der Schach- und Kulturstiftung G. H. S.; zahlreiche Publikationen zum Thema Kulturgeschichte und Spiel: Schwerpunkt Schach; Kooperation mit dem Institut für Spielforschung, Universität Mozarteum Salzburg; kunstpädagogische Handreichungen für den Kunstunterricht.

HANS SCHICKERT, geb. 1951 in Stein an der Traun. Ausbildung zum Verlagsbuchhändler in Kassel, Studium der Architektur; Arbeit als Buchhändler und Gründung des Verlags *Packeispresse* in München.

SYLVIA SCHÜTZ M.A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963. Studium der Sozialpädagogik an der FH München; Studium der Slavischen Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2001 ist sie in der

Monacensia im Hildebrandhaus für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.

MANUEL SCHWARZ M.A., geb. 1985 in Radolfzell am Bodensee. Studium der Geschichte und Politik an der Technischen Universität Darmstadt und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er arbeitet derzeit beim Haus der Bayerischen Geschichte in Augsburg. Zudem arbeitet er an einer Dissertation zum Thema »Übergangsfürsten«. Legitimationsstrategien der letzten Generation ernestinischer Monarchen im Deutschen Kaiserreich (1901–1918)«.

MAGDALENA SIEBERT M.A., geb. 1991. Studium der Germanistik und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und in Leeds (UK). Sie ist politische Sekretärin beim Deutschen Gewerkschaftsbund Bayern in der Abteilung Jugend und Jugendpolitik und arbeitet an einer Dissertation über die Werke Carl Amerys bei Walde-mar Fromm.

FABIENNE STEEGER M.A., geb. 1996 in Bielefeld. Studium der Germanistik, Sozialwissenschaften, Bildungswissenschaften und Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld, dort 2021 Master of Arts, Master of Education. Seit 2021 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft.